



II-2245 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/26-III/4/81

10. April 1981

An den

Präsidenten
des Nationalrates
Anton BENYA

971/AB

1981-04-14

Parlament

zu 975/J

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Prof. Dr. Ermacora und Genossen haben am 17. Februar 1981 unter der Nr. 975/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Volksgruppenförderung gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Liegt nunmehr bereits eine Abrechnung des Präsidiums der Bürgermeister- und Vizebürgermeister der kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden des Burgenlandes betreffend der vom Bundeskanzleramt erhaltenen Subventionsmittel vor?
2. Wenn ja, wie lautet sie?
3. Wenn nein, warum gibt es noch immer keine Abrechnung?
4. Wieso wurde einem Einschreiter vom Kabinett des Bundeskanzlers eine Auskunft gegeben, die mit der Anfragebeantwortung vom 4. August 1980 (II-1451 d.B. zu den Sten. Prot., XV. GP) sowie den Äußerungen des Staatssekretärs Dr. Löschnak im Verfassungsausschuß am 24. Oktober 1980 und im Finanz- und Budgetausschuß am 18. November 1980 in eklatanten Widerspruch steht."

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1 :

Ja

Zu Frage 2 :

Dem Bundeskanzleramt wurde die folgende Liste über die Verwendung der Förderungsmittel vorgelegt:

"Heimathaus in Stinatz	S 60.000,--
Tamburizza Stinatz	S 16.000,--
Tamburizza Zagersdorf	S 15.000,--
Tamburizza Hornstein (Probst)	S 20.000,--
Tamburizza Hornstein (Hickel)	S 15.000,--
Tamburizza Klingenbach	S 16.000,--
Tamburizza Parndorf	S 15.000,--
Musikverein Baumgarten	S 26.000,--
Tamburizza Steinbrunn	S 12.000,--
Gemeinschaftshaus Steinbrunn	S 40.000,--
Gemeinschaftshaus Klingenbach	S 40.000,--
Gemeinschaftshaus Siegendorf	S 40.000,--
Unterstützung einer Studie über die kroatische Volksgruppe	<u>S 40.000,--</u>
	S 355.000,--"

Ferner wurden Rechnungen als Verwendungsbelege vorgelegt.

Zu Frage 3 :

Im Hinblick auf die Ausführungen zu Frage 1 entfällt eine Beantwortung.

Zu Frage 4 :

Meine Anfragebeantwortung vom 4. August 1980 (II-1451 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates, XV.GP) und die Ausführungen von Staatssekretär Dr. Löschnak im Verfassungsausschuß am 24. Oktober 1980 und im Finanz- und Budgetausschuß am 18. November 1980 entsprechen den Tatsachen.

Der Umstand, daß ein Mitarbeiter meines Kabinettes eine davon abweichende Auskunft erteilt hat, ist insofern auf ein Mißverständnis zurückzuführen, als der Einschreiter für die Bürgermeister- und Vizebürgermeisterkonferenz der kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden des Burgenlandes eine andere Bezeichnung verwendete. Mein Mitarbeiter mußte daher zur Auffassung gelangen, daß sich die Anfrage auf eine andere Vereinigung bezog.

